# Vergessene Weisungen ; Wir sind d'ran Schuld

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Judaica : Beiträge zum Verstehen des Judentums**

Band (Jahr): **30 (1974)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## VERGESSENE WEISUNGEN :

*Bodo von Maydelll, Deggendorf*

« Sprich nicht : Wie er mir getan, so will ich ihm tun, ich will ihm vergelten nach seinem Tun. » *Sprüche der Väter.*

« Sprich nicht : Ich will Böses vergelten — hoffe auf Gott, er wird dir helfen. » *Sprüche der Väter.*

« Diejenigen, welche Schmähungen erdulden und sie nicht erwidern, Beleidigungen hinnehmen und die nicht rügen, aus Liebe das Gesetz befolgen und bei Beiden nicht missmutig werden — auf diese ist das Wort der Schrift anzuwenden (Richter 5,31) : « Die Ihn lieben strahlen wie die Sonne in ihrer Kraft. » *Joma 23 a ; Sabbat 88 b.*

« Der Mensch erweise auch denen Liebe, die ihm Böses getan, er räche sich nicht und trage keinen Hass nach ! »
*Jalqut Samuel 134*

## WIR SIND D'RAN SCHULD

Ihr trugt Jahrhunderte geduldig
das Leid, den Schmerz und selbst den bitt'ren Tod,
vergaltet's nie, weil Gott es euch verbot,
und wurdet so auch nicht an denen schuldig,
die euch mit Leid und Schmerz und Tod bedacht.
So liesst ihr euch von eurem Gott durchdringen !
Nun meint ihr auch, den Frieden zu erzwingen,
wenn ihr euch rächt und so auch schuldig macht.
Doch dass ihr so euch innerlich gewandelt
geschah, weil wir zu lange euch gehasst,
weil wir an euch so mörderisch gehandelt,
dass kein Bewusstsein es je ganz erfasst.
Wir sind d'ran schuld, wenn ihr so schuldig werdet
und nicht mehr nur auf euren Gott vertraut,
wenn ihr euch nun auch mörderisch gebärdet
und auf das Beispiel andrer Völker schaut.
Wir sind d'ran schuld und sollten es bekennen,
dass uns gelang, euch von euch selbst zu trennen.